



Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

ITALIEN APULIEN

10 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in

Becca Vianden

+49 30 347996-142

erlebnisberatung@chamaeleon-reisen.de

HIGHLIGHTS

Apuliens Wahrzeichen: Die Trulli von Alberobello

Orecchiette-Nudelkochkurs

UNESCO-Welterbe Sassi von Matera

Barocke Architektur in Lecce

Zu Gast in der Sozialkooperative »Pietra di Scarto«

Bootsausflug an der Küste von Leuca

REISEVERLAUF

Warum reden eigentlich alle immer nur von der italienischen Stiefelspitze, wenn doch in Apulien, an der blauen Adria des Stiefelabsatzes das Dolce Vita so lebendig ist? Von den versteckten Meeresbuchten bis zu den endlosen Wein- und Olivenhainen, von den freskenreichen Kirchen bis zu den flirrenden Piazzas der kleinen Hafenstädte. Fantastico.

Wenn du in **Bari ❶** an die warme süditalienische Adria-Luft tänzelst, ist alles wach, lebendig, wuselig. Hier im italienischen Stiefelabsatz flattern Wäscheleinen fröhlich über engen Altstadtgassen, turbogeschwinde Dialoge fliegen von Vespa zu Vespa. Das heißt übrigens nicht Lackkratzer, sondern Patina. Gilt auch für die normannisch-schwäbische (ohne Witz!) Festung, wo du auf der guten alten Stadtmauer zwischen wundervollen historischen Augenzaubern entlangflanierst. Und natürlich: Ciao Mare! Ein guter Anfang.

Buongiorno! In **Gallipoli ❷** hat man mittlerweile die Erfindung der Elektrizität verkraftet, was einst das hiesige Lampenöl-Imperium pulverisierte. Seither herrscht Grandezza ohne Pomp. Dort die Patrizierresidenzen aus gelblichem Tuffstein mit Gitterfenstern im arabischen Stil, hier der alte Hafen, wo struppige Kater den Fischern um die Beine schleichen. Auch sonst spielt sich hier alles draußen ab, wie auch in Galatina, wo sogar Petrus einen Zwischenstopp eingelegt haben soll. Die freskenreiche Santa Caterina d'Alessandria lässt uns die italienische Liebe zu ihrem Gott erahnen. Ob sie hier sonntags in der Kirche auch echten Wein trinken? Löhnen würde es sich, stellen wir bei der Verkostung fest. Vor allem Weinreben mit klingenden Sortennamen wie Negroamaro oder Bombino Nero werden hier selbst in der Sommerhitze gleich von drei Seiten durch Meeresbrisen gekühlt. Ganz zu schweigen von den Böden hier. Am Ende schmeckt man dann orientalische Gewürze, Schokolade oder Pflaumen.

Puh, diesen Cappuccino zum Frühstück können wir gut gebrauchen. In **Otranto ❸**, an der äußersten Spitze des Stiefelabsatzes, kommst du dann zwischen uraltem Gemäuer langsam wieder zu dir. Oh, diese Kathedrale ist aber hübsch. Santa Annunziata heißt sie, ist weltberühmt und das Bodenmosaik soll aus zehn Millionen kleinen Steinchen bestehen. Glauben wir einfach ohne Nachzählen, weil wir noch Wichtigeres am Schloss von Otranto zu tun haben, nämlich Eis essen mit Meerblick. In Santa Cesarea Terme, wo

gestresste Nobelkurgäste dank warmen Salzwassers mit Schwefel, Jod und Co. gesunden, sind wir leider schon so entspannt, dass uns das nichts nutzt. Aber malerisch ist es allemal.

In **Leuca** ④ – mit vollem Namen Santa Maria di Leuca – treffen nicht nur das Ionische und das Adriatische Meer aufeinander, sondern auch wir mit dramatischen Klippen und versteckten Buchten mit kristallklarem Wasser. Und zwar per Boot. Denn die berühmten Höhlen mit verheißungsvollen Bezeichnungen wie Grotta del Diavolo oder Grotta Porcinara sind anders sowieso nicht zu erreichen. Also lassen wir uns die Meeresluft um die Nase und, soweit vorhanden, durch das Haar wehen. La vita è bella.

Das Leben ist auch schön in dem kleinen **Lecce** ⑤, und zwar nicht nur wegen der barocken Tuffsteinfassaden, den antiken Amphitheatern und der sensationellen Piazza Sant'Oronzo, sondern auch wegen seiner Gelaterias. Wir haben für dich eine besonders geschmackvolle ausgesucht, die dazu noch alleinerziehende Frauen unterstützt. Auf dem Weg in die Hafenstadt Brindisi – das erste Ziel in Jules Vernes »In 80 Tagen um die Welt« wird es ertümlich. Only look, don't touch: Im unberührten Schutzgebiet Torre Guaceto stört absolut nix den Anblick des azurblauen Wassers, der traumhaften Dünen, Feuchtgebiete und jahrhundertealte Olivenhaine. Ob italienischer Laubfrosch, Riesenschildkröte oder rastende Zugvögel. Alle profitieren von diesem Öko-Paradies an Land und zu Wasser. Was getan wird, dass das so bleibt, lassen wir uns ganz genau zeigen und erklären.

Wenn wir am nächsten Morgen in Altamura die handwerkliche Herstellung der örtlichen Focaccia zu Ende untersucht haben, machen wir uns satt und zufrieden auf in die Sassi von **Matera** ⑥, die zu den ältesten Siedlungen der Welt zählen. Hier hat man sich einen Transport der Steine zur Baustelle einfach gespart und die Wohnungen kurzerhand in den Tuffstein gemeißelt, nebst Höhlen und Gängen. Dabei wurde nicht gekleckert, sondern geklotzt, und so sind hier 3.000 Behausungen und 160 Kirchen entstanden. Und da du nicht nur von jeder Menge Weltkulturerbe umgeben bist, sondern Matera auch Kulturhauptstadt 2019 war, nimmst du dir Zeit, herauszufinden, warum das so ist.

Ostuni, die ganz in weiß gekleidete »Città Bianca«, stellt sich auf einem Hügel zur Schau, von oben sieht sie auch noch aus wie eine Blume. Von innen betrachtet ist es wie ein

Labyrinth. In den kleinen Winkelgassen räkeln sich die Katzen im Schatten der weiß getünchten Mauern auf den ehrwürdigen Pflastersteinen. Die Basilica concattedrale di Santa Maria Assunta ist eine ziemliche Angeberin mit ihren gotischen Rosenfenstern, das siehst du auf den ersten Blick. Das **Valle d'Itria** 7 mit seinen hübsch verteilten Trulli und den endlosen Olivenhainen ist aber auch nicht viel dezenter. Mit dem Geschmack des gelben Goldes Apuliens auf der Zunge verlässt du später die Olivenölmühle in der Nähe von Cisternino.

Alberobello 8 war vor 300 Jahren das Zuhause findiger Steuervermeider. Ihre Trulli, jene kleinen Zipfelmützenhäuser, wurden aus aufeinandergeschichteten Platten gebaut, die sich angesichts des königlichen Steuereintreibers ruckzuck in einen unauffälligen Steinhaufen verwandeln konnten. Ach, so was möchtest du auch? Ob das Wort Orecchiette, also »Öhrchen«, die allerbeste Wahl für eine Hartweizengriespasta ist, sei dahingestellt. Jedenfalls weißt du nach dem Besuch der Masseria, wie man die Dinger herstellt, wie sie schmecken und dass sie auf gar keinen Fall, unter keinen Umständen und niemals nicht im 13. Jahrhundert in der Provence erfunden wurden.

»Ökos gegen Mafia« könnte der Werbespruch der Kooperative Pietra di Scarto lauten. Die Wiedereingliederung von Menschen wird hier mit der Hilfe von nachhaltigem Anbau und dem Verkauf von Oliven, Wein und Gemüse betrieben. Und das alles gemeinerweise auch noch auf einem Grundstück, das einst von der Mafia beschlagnahmt wurde. Kurze Zeit später laufen wir die Ecken des **Castel del Monte** 9 ab, es sind acht! Um die UNESCO-Bilderbuchburg ranken sich allerlei Mysterien, und nicht umsonst findet sich die Burg auf dem italienischen 1-Cent-Stück.

Es bleibt uns nur noch, den Abschiedsschmerz zu lindern. Und was heißt hier überhaupt »Schmerz«?! Wir entscheiden uns einfach dafür, dass das Glas halb voll ist, weil Bari als mediterrane Hauptstadt Apuliens zum Ausklang noch einmal die gesamte Klaviatur dieser wunderschönen Region spielt. Und so steigen wir gut gelaunt in **Bari** 10 in den Flieger Richtung Heimat.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Discover Airlines nach Bari und zurück (Buchungsklasse L)
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück
(<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 9 Übernachtungen in Hotels
- Täglich Frühstück, 1 x Mittagessen und 1 x Snack
- Bootsausflug bei Santa Maria di Leuca
- Focaccia- und Brotverkostung in Altamura
- Gelato beim Sozialprojekt in Lecce
- Orecchiette-Kochkurs in einem rustikalen Landgut
- Olivenölverkostung und Besichtigung einer Ölmühle
- Treffen mit den Mitgliedern der Sozialkooperative Pietra di Scarto
- Eintrittsgelder
- 24 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Hotelreservierung: Zu allen Besonderheiten, die für Italien gelten, gehört auch die Feststellung, dass es schön klein ist. Alles sehen, alles erleben, hier geht es. Manchmal auch nicht, denn die Saison ist kurz und die Gäste zahlreich, weshalb die feste Zusage einer Hotelbuchung mitunter nur relativ fest ist. Klappt eigentlich immer, aber manchmal heißt es kurz vor der Reise: Alle Zimmer vergeben. Und vergebens ist dann auch der Hinweis auf die bestehende Reservierung. Weg ist weg. Sollte das in deinem Fall passieren, setzen wir alles daran, ein gleichwertiges Hotel für dich zu finden.
- Bei den angegebenen **Fahrzeiten** handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.

- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- Nachträumen Adria - La Sorgente Hotel
- Nachträumen Adria - Del Levante Hotel

DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Willkommen in Bella Italia! -

Die Koffer sind gepackt und stehen bereit. Heute startet dein Flug nach Bari! Nach der Ankunft und nachdem du dein Gepäck vom Kofferband geholt hast, machst du dich auf den Weg ins Stadtzentrum. Durch ihre Lage an der italienischen Adria ist die Landeshauptstadt Apuliens von gutem Wetter und mediterranem Flair geprägt. Auf deinem Rundgang durch die Altstadt wanderst du durch die schmalen Gassen, vorbei an kleinen Cafés und Restaurants und wirfst einen Blick auf das Castello Normanno-Svevo und die Wallfahrtskirche San Nicola. Am Nachmittag erreichst du schließlich deine Unterkunft.



Vittoria Resort

Das Vittoria Resort Hotel befindet sich in Otranto. Die Anlage bietet einen großen Pool, ein Fitnessstudio und 1000 qm Wellnessbereich. Die Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet und verfügen über jeglichen Komfort. Von deiner Unterkunft aus kannst du bequem zu Fuß nach Otranto gelangen und die charmante Stadt erkunden, entweder bei einem entspannten Spaziergang oder bei einem Besuch in einem der zahlreichen Restaurants, um die lokale Küche zu genießen. Wenn du aber keine Lust hast, in die Stadt zu laufen, kannst du stattdessen in der Anlage bei Vicky's Food&Drinks am Pool entspannen und dich mit einem erfrischenden Spritz verwöhnen lassen.

<https://www.vittoriaresort.it/eng/>

Die Fahrstrecke umfasst ca. 220 km.

Deine Reiseleitung empfängt dich vor der Tür, außerhalb der Ankunftshalle.

2. Gallipoli und Galatina -

Dein Tag beginnt mit der Besichtigung von Gallipoli. Seit Beginn des 16. Jahrhunderts war die Stadt der größte europäische Herstellungsort für Lampenöl, womit zu damaliger Zeit viele Städte Europas beleuchtet wurden. Durch den Verkauf von Olivenöl als Lampenöl konnte die Stadt ihren Reichtum im 18. Jahrhundert häufen, bevor Ende des 19. Jahrhunderts der elektrische Strom erfunden wurde. Heutzutage ist die Fischerei eine wichtige Einnahmequelle für die Einwohnerinnen und Einwohner. Die engen Gassen des »Centro storico« sind gesäumt von kleinen Geschäften, Cafés und Restaurants, in denen Einheimische und Besucher gleichermaßen die köstliche regionale Küche und die gesellige Atmosphäre genießen können. Das Leben spielt sich hier im Freien ab, mit Menschen, die sich auf den Plätzen versammeln, um sich auszutauschen und das italienische Dolce Vita zu erleben. Inmitten des malerischen Apuliens verborgen, liegt eine Stadt voller Romantik und Charme – Galatina. Die barocke Basilika Santa Caterina d'Alessandria zeichnet sich durch elegante Verzierungen und kunstvolle Details aus. Jetzt ist es jedoch an der Zeit, Schluss mit der Kultur zu machen und sich dem sinnlichen Genuss hinzugeben. Eine Weinverkostung ist eine sinnesberauschende Erfahrung, bei der du die vielfältigen Aromen und Nuancen der lokalen Weine entdecken darfst. Jeder Schluck erzählt eine Geschichte von der Leidenschaft und dem handwerklichen Können der Winzer aus der

Region.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 130 km.

3. Otranto und Santa Cesarea Terme -

Nachdem du deinen Capuccino genossen hast, fährst du nach Otranto. Die Kathedrale von Otranto, ein Meisterwerk der romanischen Architektur, ist ein Symbol für die lange Geschichte und die kulturelle Bedeutung der Stadt. Schon von Weitem zeigt sich der imposante Glockenturm und lädt Besucher ein, dieses historische Wahrzeichen zu erkunden. Die Darstellung des Jüngsten Gerichts ist besonders bemerkenswert und zieht die Aufmerksamkeit auf sich. Nur einen kurzen Spaziergang von der Kathedrale entfernt, liegt das Schloss von Otranto, das wie eine Festung auf einem Hügel thront. Das ist die perfekte Gelegenheit, mit einem Gelato in der Hand das Meer zu bewundern. Eine versteckte Perle ist Santa Cesarea Terme. Ihre natürlichen Thermalbäder locken seit Jahrhunderten Menschen an, die nach Entspannung und Wohlbefinden suchen. Umgeben von atemberaubenden Klippen und dem azurblauen Meer schaffen diese heilenden Gewässer eine Oase der Ruhe und Erneuerung. Eine weitere Besonderheit ist die außergewöhnliche Architektur der Villen und Paläste, die sich entlang der Küste erstrecken.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 km.

4. Leuca -

Nach dem Frühstück besuchst du Leuca, auch bekannt als Santa Maria di Leuca. Historisch gesehen war Leuca ein wichtiger Hafen und ein Knotenpunkt für den Seehandel im Mittelmeerraum. Neben seiner faszinierenden Geschichte ist Leuca vor allem für seine

spektakuläre Meereslandschaft bekannt. Hier treffen das Ionische und das Adriatische Meer aufeinander, was zu einer einzigartigen Naturschönheit führt. Die Küste von Leuca bietet dramatische Klippen, beeindruckende Höhlen und versteckte Buchten mit kristallklarem Wasser. Ein Bootsausflug entlang der Küste mit leichtem Essen ist eine unvergessliche Erfahrung.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und ein leichtes Mittagessen sind heute inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 80 km.

Die Bootsfahrt hängt vom Wetter und den Windverhältnissen ab. Falls die Bootsfahrt ausfällt, wirst du nach der Besichtigung von Leuca in einer Masseria Mittagessen einnehmen.

5. Torre-Guaceto-Reservat und Lecce -

Heute besuchst du die barocke Stadt Lecce, wo du auf einer Stadtbesichtigung die Gebäude aus dem 16. bis 18. Jahrhundert bewunderst, welche aus dem weichen Tuffstein der Umgebung errichtet wurden. Das älteste Gebäude der Stadt ist das römische Amphitheater an der Piazza Sant'Oronzo. Gelato ist in Italien besonders lecker, und beim Besuch einer speziellen Gelateria trägst du sowohl dazu bei, dieses kulinarische Erlebnis zu genießen, als auch wichtige Projekte einer sozialen Einrichtung zu unterstützen. Diese setzt sich für alleinerziehende Mütter und Frauen ein, die Opfer von Gewalt wurden. Anschließend geht es weiter in das Torre-Guaceto-Naturreservat, welches nur wenige Kilometer nördlich der dicht besiedelten Hafenstadt Brindisi liegt. Das Naturschutzgebiet ist einer der letzten Küstenabschnitte, an dem unerschlossene Strände und völlig unberührte Natur zu finden sind. Der sechs Kilometer lange Küstenstreifen ist mit seinen Sanddünen, Sümpfen und den jahrhundertealten Olivenhainen von der typischen Mittelmeerlandschaft geprägt. Hier findest du eine vielfältige Meeres- und Landflora und -fauna vor. Ein Naturguide berichtet dir, wie das Gebiet gerettet wurde und wie es zu einem Fischereireservat wurde.

Hotel Executive Inn

Das Hotel Executive Inn befindet sich im Herzen der lebendigen Stadt Brindisi, nur wenige Schritte von der neu gestalteten Promenade entfernt. Von deiner Unterkunft aus erreichst du außerdem in wenigen Minuten das Corso Umberto und die Piazza Vittorio Emanuele II. Am Abend ist es wunderschön, ein Gelato zu essen, während man entlang der Promenade schlendert. Die Zimmer sind zeitgemäß und geschmackvoll eingerichtet.

<https://www.hotelexecutiveinn.it/>

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 120 km.

6. Altamura und Matera -

Eine Erkundungstour nach Altamura ist ein absolutes Muss für alle Feinschmecker und Liebhaber guter Küche. Die Altamura-Focaccia ist keine gewöhnliche Focaccia, sie ist ein wahres Meisterwerk der apulischen Backkunst. Diese Fladenbrot-Spezialität zeichnet sich durch ihre einzigartige Textur und den unverwechselbaren Geschmack aus. Von klassisch einfach bis hin zu reichhaltig belegt, mit regionalen Produkten wie frischen Tomaten, Olivenöl und Fior-di-Latte-Käse - jeder Bissen ist ein wahres Geschmackserlebnis! Weiter westlich erreichst du Matera, Europas Kulturhauptstadt 2019. Die Stadt wurde aufgrund ihrer Felsenkirchen und der weltberühmten Sassi (altertümliche, in Tuffstein geschlagene Höhlensiedlungen) zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Durch ein gigantisches Netz von Gassen und Plätzen sowie durch unterirdische Höhlen und Gänge sind die Wohnsiedlungen miteinander verbunden. Hier lebten Mensch und Tier auf engstem Raum miteinander. Schätzungsweise rund 3.000 Wohnungen sowie 160 Kirchen befinden sich in den Höhlen. Heutzutage kannst du hier Restaurants, originelle Cafés und die Ateliers und Werkstätten einiger Künstlerinnen und Künstler vorfinden. Ist das nicht die ideale Umgebung für aufregende Szenen von James Bond?

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 190 km.

7. Unterwegs im Valle d'Itria -

Am Vormittag erwartet dich die weiße Stadt Ostuni, wo du einen gemütlichen Spaziergang durch das historische Zentrum unternimmst. Verwinkelte Gassen bringen dich vom unteren in den oberen Teil der Stadt und enden schließlich vor der Kathedrale Santa Maria Assunta, in der sich Elemente des venezianischen, romanischen und gotischen Stils vereinen. Ihr Bau begann im 15. Jahrhundert, und ihr Inneres beherbergt wertvolle Kunstwerke und religiöse Relikte. Anschließend besuchst du in der Nähe von Cisternino eine Ölmühle und darfst dort natürlich auch herrliches Olivenöl verkosten. Apulien ist Italiens wichtigstes und größtes Anbaugebiet von Oliven. Jährlich werden etwa 200 Tonnen Olivenöl produziert.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 km.

8. Die Trulli von Alberobello -

Am Vormittag besichtigst du eines der Wahrzeichen von Apulien. Die kleinen, meist weißen Rundhäuser mit charakteristischen Kegeldächern werden Trulli genannt. Das Besondere an der Bauweise ist, dass kein Mörtel verwendet wurde und die Steinhäuser praktisch demontierbar sind. In Alberobello bleiben die Trulli aber wo sie sind und es gibt ganze Siedlungen, die seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Bevor der Hunger einsetzt, fährst du weiter und lernst, wie man Orecchiette herstellt. Nach getaner Arbeit hast du dir natürlich auch eine ordentliche Portion dieser lokalen Pasta-Spezialität verdient. Die Grotte di Castellana sind eine weitere Belohnung für diesen Tag. Einige der Höhlenkammern sind so groß, dass sie eine Kathedrale beherbergen könnten, während andere so eng sind, dass man sich durch sie hindurchzwängen muss.

Hotel Excelsior

Das Excelsior Hotel befindet sich in Bari. Die Anlage ist eine Mischung aus Eleganz und Komfort. Sie bietet die Möglichkeit zur Entspannung und Erholung. Die geräumigen Zimmer sind stilvoll eingerichtet und verfügen über kostenfreies WLAN, Flachbildfernseher und Minibar. Von frischen Meeresfrüchten bis hin zu traditionellen

regionalen Spezialitäten bietet das Restaurant eine reiche Auswahl an exquisiten Aromen und Geschmacksrichtungen. Wenn du die köstlichen Street-Food-Gerichte von Bari ausprobieren möchtest, solltest du auf jeden Fall nicht auf ein Panzerotto oder Pasticciotto verzichten!

<https://excelsiorbari.it/en/>

Das Frühstück und das Mittagessen sind inkludiert. Das Mittagessen bereitest du bei einem Orecchiette-Kochkurs selbst zu.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 80 km.

9. Castel del Monte und Bari -

Am Vormittag erreichst du Cerignola und triffst dich mit einigen Mitgliedern von »Pietra di Scarto«. Die Kooperative macht sich gegen mafiöse Strukturen stark und unterstützt ehemalige Gefangene oder Drogensüchtige bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Das Ziel ist es, Menschen, die aus prekären Situationen kommen und von sozialer Ausgrenzung bedroht sind, eine Beschäftigungsmöglichkeit zu geben. Nachhaltige Landwirtschaft spielt dabei eine zentrale Rolle, so werden beispielsweise Oliven, Wein und Gemüse angebaut und verkauft. Danach geht es weiter zum berühmten Castel del Monte. Das Bauwerk stammt aus der Zeit des Stauferkaisers Friedrich II. und wurde zwischen 1240 und 1250 errichtet. Über den achteckigen Grundriss sowie die Architektur und Funktion des Kastells erfährst du mehr bei einer Besichtigung. Falls du auf der Suche nach einem günstigen Souvenir bist, wirf doch mal einen Blick auf die Rückseite einer italienischen 1-Cent-Münze.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und ein Snack sind im Preis inbegriffen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 190 km.

10. Heimreise -

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck wirst du zum Flughafen von Bari gebracht und fliegst zurück nach Hause. Anschließend erfolgt die Weiterreise in deinen Heimatort.

Das Frühstück ist inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 10 km.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Europa/Italien/Apulien-ALL?anr=>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 18.10.2025

Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin